

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[1266.] Kempten, den 12. Februar 1847.
P. P.

Mein vorgerücktes Alter und die mir seit vielen Jahren geleisteten Dienste meines Sohnes Joh. Martin Dannheimer, veranlassen mich, denselben als Associé und Mitbesitzer meiner Buchhandlung, Buch- und Steindruckerei anzunehmen. Ich erlaube mir, Sie auf diesem Wege hiervon in Kenntniß zu setzen, und bitte, das mir seit so vielen Jahren und meinem Sohne während seines Besizes der Dannheimer'schen Buchhandlung in Eslingen gütig geschenkte Vertrauen auf uns beide in gleich erfreulichem Maße überzutragen. Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma fortgeführt, nur ersuche ich, der Ihnen bereits bekannten Unterschrift meines Sohnes dieselbe Geltung wie meiner eigenen beimessen zu wollen. Mit aller Hochachtung Ihr ergebener
Tobias Dannheimer.

[1267.] Um Irrthümern und unangenehmen Verwechslungen für die Zukunft möglichst zu begegnen, habe ich mich entschlossen, die am 19. Mai a. p. durch Zurückgabe von einem Theile der in meinen Händen befindlichen Wechsel des Hrn. F. A. Röse in meinen Besitz übergegangene Buchhandlung nicht mehr unter der bisherigen Firma (Finke's Nachfolger A. Schulz) sondern unter meinem alleinigen Namen A. Schulz fortzuführen, und bitte ich demgemäß die mit meiner Buchhandlung seit dem 19. Mai a. p. entstandenen Conti's gefälligst ändern zu wollen
Berlin, den 8. Febr. 1847.

Dr. A. Schulz,
praktischer Arzt.

[1268.] Um mehrfach vorgekommenen Irrthümern zu begegnen, erlaube ich mir hierdurch meine geehrten Herren Kollegen und Geschäftsfreunde wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß das Auktionsgeschäft J. F. Lippert von der Buchhandlung Lippert & Schmidt ganz getrennt ist und bitte daher mit alle Pakete, Briefe, Zahlungen, überhaupt Alles was Bezug auf Auktions-Angelegenheiten hat, unter meiner speziellen Adresse zu übersenden.

Mein Kommissar Herr Fr. Volkmann in Leipzig wird die Güte haben, Alles wie bisher bestens für mich zu besorgen.
Halle, im Januar 1847.

J. F. Lippert,
Auktions-Commissarius.

[1269.] Eine der bedeutendsten Sortimentshandlungen Oesterreichs mit einem jährlichen Umsatz von 25 bis 30000 fl sucht einen Theilnehmer, der über ein Capital von 12 bis 15000 fl verfügen kann. Auskunft ertheilt Herr Leopold Wolf in Leipzig.

[1270.] In Berlin ist eine deutsche, französische und englische Leihbibliothek, welche bis auf die neueste Zeit fortgeführt worden, billig zu verkaufen. Näheres durch die Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.

[1271.] Ein neuer belletristischer Verlag, der noch nicht durch Preisherabsetzungen entwerthet worden ist, soll billig verkauft werden. Schriftliche Anfragen unter A. S. besorgt Herr A. Frobergger.

[1272.] Wir erfahren erst jetzt, daß Herr Im. Müller in Leipzig in seinem neuesten Buchhändler-Verzeichniß, II. Abthlg. Seite 66, Herrn Carl Hoffmann in Stuttgart als Besitzer der Waltherschen Hofbuchhandlung aufgeführt hat. — Herr J. Müller scheint es gemacht zu haben, wie leider viele der Herren Kollegen: er hat den f. 3. erlassenen Circulären, Bekanntmachungen in den Buchhändler-Blättern, Bemerkungen auf Rechnungs-Auszügen und Facturen u. nicht die nöthige Aufmerksamkeit gewidmet, sonst hätte er wissen müssen, daß wir im Jahre 1844 den Verlag unserer Waltherschen Hofbuchhandlung an Herrn Carl Hoffmann in Stuttgart verkauft haben, der ihn bis zum Schlusse des Jahres 1846 unter der Firma: Walthersche Verlagshandlung debitierte, seit Anfang des Jahres 1847 aber — um allen Verwechslungen ein Ende zu machen — mit von der Hoffmann'schen Verlagshandlung in Stuttgart debitiertem läßt; so daß nun die Walthersche Verlagshandlung ganz aufgehört hat, während die Walthersche Hofbuchhandlung von uns ungeändert unter der alten, wohlbekannten Firma und unter der speziellen Leitung unseres L. Bromme fortgeführt wird.

Dresden, den 14. Februar 1847.

L. S. Bromme,
Besitzer der Waltherschen Hofbuchh.

[1273.] Preisermäßigung.

Ich habe den Gesamtvorrath von nachverzeichneten Werken übernommen, und lasse solche zu den beigefügten Preisen mit 25 % Rabatt, jedoch nur gegen baar ausliefern:

Epicteteae Philosophiae monumenta ad codd. mss. fidem recens., Latina versione; annotationibus; indicibusque illustr. J. Schweighäuser. 5 Tomi. gr. 8. Lipsiae 1799—1800. Ladenpreis 18 fl , à 8 fl . Holländisch Papier 30 fl , à 12 fl . Separat Vol. IV. V. 6 fl , à 4 fl .

Platonis quae extant opera. Accedunt Platonis quae feruntur scripta. Ad optimorum librorum fidem recensuit, in latina convertit; annotationibus explanavit indicesque rerum ac verborum accurat. adiecit Frid. Astius. 11 Tomi. gr. 8. Lipsiae 1819—32. Ladenpr. 23 $\frac{1}{3}$ fl , à 8 fl . Besseres Papier 26 fl 27 $\frac{1}{2}$ Nfl , à 9 fl . Schreibp. 31 fl 10 Nfl , à 10 fl . Velinpap. 46 fl , à 16 fl . Separat hiervon Band 2 à 11 auf Druckp. pr. Band 1 fl , und auf Schreibp. 1 fl 10 Nfl .

Bruckeri, J., Historia critica philosophiae a mundi incunabulis ad nostram usque aetatem deducta. Ed. II. 6 Tomi. gr. 4. Lipsiae 1767. Schreibp. Ladenpr. 30 fl , à 14 fl .

Eichhorn, J. G., Antiqui Historia ex ipsis vet. script. Graec. narrationibus contexta. 4 Vol. gr. 8. Lipsiae 1811—13. Ladenpreis 10 fl 10 Nfl , à 3 fl . Separat hiervon Band I. II. pr. Bd. 1 fl 10 Nfl . Index 12 Nfl .
Jordens, K. P., Verikon deutscher Dichter und Prosaisken; enth. kurze Biographie der Schriftsteller, nebst Anzeige der Quellen, desgl. eine Charakteristik derselben, besonders aber Nachrichten von ihren Werken, deren Ausgaben und Inhalte der wichtigsten u. 6 Bde. gr. 8. Leipzig 1806—12. Ladenpreis 15 fl 11 $\frac{1}{2}$ Nfl , à 5 fl . Schreibp. 19 fl 25 Nfl , à 7 fl . Separat hiervon Band I. 2. 3. 5. 6. pr. Bd. 1 fl .
M. U. St. Goar.

Fertige Bücher u. s. w.

[1274.] Confirmanden-Geschenke.

Dpiß, heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Confirmation. Dritte Aufl. br. $\frac{5}{8}$ fl .

Dpiß, heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Confirmation. Zweite Aufl. br. 1 fl .

IS Gegen baar mit 50 % Rabatt u. bei 10, 1 Freix. **II**

Welche Ihrem recht thätigen Verwenden für den Absatz empfehle und deren Bedarf für Dstern recht bald zu verlangen ersuche.
Leipzig, Febr. 1847.

Heinr. Weinedel.

[1275.] Im Verlage von **W. Crüwell** in Paderborn ist so eben erschienen und an alle Handlungen, von welchen Bestellungen eingingen, versandt worden:

Das

Westphälische Dampfboot.

Eine Monatschrift.

Redigirt von

Dr. Otto Lüning.

Dritter Jahrgang.

Januarheft.

Preis für den Jahrgang 2 fl 15 Syl .

Inhalt: Zum neuen Jahr. — Bericht der belgischen Kommission über die Leinen-Industrie. — Jordan's Wanderungen aus seinem Gefängnisse. — L'entente cordiale. Paris im December 1846. — Korrespondenzen. (Aus Paris, Leipzig, Bonn und Westphalen, aus dem Lippischen u.) — Weltbegebenheiten. — Die Bekanntmachung des Oberpräsidenten von Westphalen über die gegenwärtige Noth.

Wer sonst noch von dieser Monatschrift Gebrauch machen kann, beliebe davon zu verlangen; sie kann Jedem empfohlen werden, der sich für eine kritische Besprechung der gesellschaftlichen Zustände, der politischen Tagesfragen und der gegenwärtigen geistigen und materiellen Bewegung interessirt.

Paderborn, den 2. Februar 1847.